



Trsp Pool REG3
Beat Schor 079 332 84 86

Verband Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Vereine
Fédération Suisse des Sociétés de Troupes Motorisées
Federazione Svizzera delle Truppe di Trasporto Militare
Federaziun Svizra dalla Truppa da Transport Militar

Merkblatt

Bootsanhänger (Bootanh 1-achsig „Peter“)

zum Transport von Übersetzbooten und Weidlingen

Stand: 14. April 2012

1. Übernahme:

- Oberstes Übersetzboot kontrollieren. Es darf sich kein Wasser im Boot befinden.
VORSICHT! Es besteht sonst akute Kippgefahr!
Allfällig vorhandenes Wasser mittels Schlauch (aufgehängt an der Hauswand bei der Schreinerei) absaugen oder mit dem Wassersack vom Zugfz abschöpfen.
- Bereitgestelltes Material gemäss Bestellliste überprüfen. (Boote, Motoren, Seile, Schwimmwesten, etc.). Dies liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Organizers!

2. Ankuppeln:

- Anh kontrollieren ob alle Stützen eingefahren und arretiert sind. (-> Bild)
- Bootanh mit Hilfsperson (z.B. vom Zeughaus) ankuppeln.
- Stützrad hochziehen und arretieren. Rad quer stellen.
- Ev. Bremsen mit Löseventil lösen. (-> Bild)
- Luftschläuche anschliessen (Steuerleitung und Speiseleitung).
- Elektrische Verbindung erstellen.
- Kontrolle der Positions-, Brems- und Rücklichter.
- Feststellbremse am Anh lösen. (-> Bild)
- Beide Keile entfernen und sichern.

3. Ladung sichern:

- **Der Fz Fhr ist für die Ladung und deren korrekte Sicherung verantwortlich. Deshalb ist es unerlässlich zu wissen, wie und womit die Paletten geladen sind.**
- Boote mit Spannsets sichern. Zurrpunkte beachten. (-> Bild)
- 5m Spannsets sind im Werkzeugkasten (Schlüssel in der Ledertasche). (-> Bild)
- längere Spannsets können im Magazin des Zeughauses umgetauscht werden.
 - o Anh beladen mit bis zu 3 Booten Spannset 5m
 - o Anh beladen mit 4 Booten Spannset 7m
- bis zu 2 Motoren können in die Boote gelegt werden. Das Zeughaus verfügt über entsprechende Stapler. Die Gurte müssen durch die Gestelle der Motoren geschlauft werden.

4. Bremskontrolle: nur bei alten Bootsanhänger noch vorhanden

- Einstellung des Bremskraftreglers gemäss Beladung: (-> Bild)
 - o Stufe 1 1 Boot oder leerer Anh
 - o Stufe 1 1 oder 2 Weidlinge
 - o Stufe 2 2 Boote
 - o Stufe 2 3 Weidlinge
 - o Stufe 3 2 Boote mit 2 Motoren
 - o Stufe 3 3 oder 4 Boote
 - o **bei Schnee oder starkem Regen ist der Bremskraftregler um jeweils 1 Stufe zurückzustellen**
- Kontrolle ob alle Bremsen gelöst sind. Langsamer Slalom fahren und die Anh Räder beobachten.

- Kontrolle ob die Räder beim Bremsen nicht blockieren. Bremsprobe bei ca. 30km/h. Die Räder des Anh dürfen nicht blockieren (Gilt grundsätzlich für alle Anh mit Zweileiter-Druckluft-Bremssystem).

5. Abstellen / Abkuppeln:

- Der Anh muss auf einem flachen Untergrund stehen. Die Räder dürfen sich nicht in einer Vertiefung befinden, sonst können die Stützen nicht korrekt aus- oder eingefahren werden. - Anh mit Feststellbremse sichern. Beide Seiten mit den Keilen sichern.
- Stützrad ausfahren und arretieren. Rad quer stellen.
- Stützen ausfahren und auf korrektes Arretieren achten.
- Elektrische Verbindung und Luftanschlüsse trennen. Verschlussklappen schliessen. Mit Öffnung nach unten einhängen (kein Eindringen von Wasser!)
- Anh Kupplung öffnen und abkuppeln.

6. Abladen / Aufladen:

- Bei Trsp für Jugendorganisationen ist speziell zu beachten, dass ungeübte, nur rudimentär ausgebildete Teenager beim Ab- und Aufladen helfen.
- Der Fz Führer muss hier **aktiv das Kommando** übernehmen und vor jedem Schritt sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden und verletzen.

7. Fahren:

- Wichtig ist vorausschauendes Fahren. Der Bootanh ist 11m lang! Der ganze Anh Zug mit einem 6DM ist 19m lang.
- Manövrieren im Stadtverkehr besonders auf Ausschwenken des Anh achten.
- Einfahrt in Kreisel auf der linken Fahrbahnseite. Innerhalb des Kreisels auf der rechten Fahrbahnseite fahren. Ausfahrt aus dem Kreisel auf der linken Fahrbahnseite. Beim Ein- und Ausfahren besonders den Überhang beobachten (Kreiselinenseite, Strassenlaternen, Signalisation, etc.).

Anhang A, Bilderverzeichnis



Anhängerstützen (hinten; beide Seiten)



Löseventil Betriebsbremse



Feststellbremse lösen



Zurpunkte



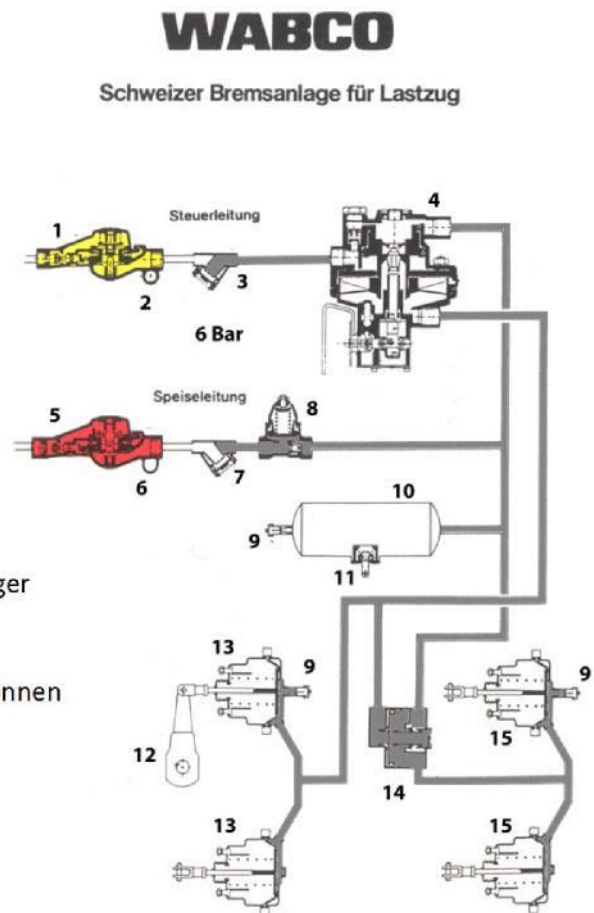
Ledertasche mit Schlüssel für Werkzeugkasten



Bremskraftregler (aktuell eingestellt auf Volllast)

Anhang B, WABCO Bremsanlage (Bsp.: 2-Achs Anhänger)

- 1 Kupplungskopf Steuerleitung (Motorwagen)
- 2 Kupplungskopf Steuerleitung (Anhänger)
- 3 Leitungsfiter Steuerleitung
- 4 Anhängerbremsventil
- 5 Kupplungskopf Speiseleitung (Motorwagen)
- 6 Kupplungskopf Speiseleitung (Anhänger)
- 7 Leitungsfiter Speiseleitung
- 8 Absperrventil
- 9 Prüfanschlüsse
- 10 Luftbehälter (Anhänger)
- 11 Entwässerungsventil
- 12 Gestängesteller
- 13 Bremszylinder Vorderachse (Anhänger)
- 14 Relaisventil
- 15 Bremszylinder Hinterachse (Anhänger)



Kupplungsköpfe (1, 2, 5, 6)

Verbindungselement zwischen Motorwagen und Anhänger

- Steuerleitung gelb und rechts am Fahrzeug

- Speiseleitung rot und links am Fahrzeug

Sie sind mechanisch gegen Vertauschen gesichert; sie können auch nicht mit den EG-Kupplungen gekuppelt werden.

Leitungsfiter (3, 7)

schützt die Bremsleitungen vor Verschmutzung, die über die Kupplungsköpfe eindringen könnte (Einbaurichtung beachten).

Anhängerbremsventil (4)

leitet, gesteuert vom Anhängersteuerventil (am Motorwagen), die Bremsung des Anhängers ein. Es setzt die Drucksenkung (Druckabfall) in der Steuerleitung in einen Druckanstieg in der Bremszylinderleitung um.

Im Normalfall ist bei dem Anhängerbremsventil ein Bremskraftregler ein- oder angebaut. Über diesen Regler wird automatisch oder manuell die Bremskraft entsprechend der Ladung eingestellt sowie bei abgekuppeltem Anhänger die Betriebsbremse gelöst.

Absperrventil (8)

sichert den Luftbehälterdruck des Anhängers ab und gewährt Druckausgleich bei angekuppeltem Anhänger. Dieser Druckausgleich ermöglicht auch ein schnelleres Lösen der Anhängerbremse.

Entwässerungsventil (11)

um Kondenswasser abzulassen. Es gibt auch automatische Entwässerungsventile.

Rad-Bremszylinder (13, 15)

Membranzylinder setzen die Spannkraft der Druckluft in eine mechanische Kraft an der Kolbenstange um.

Schema und Text: WABCO Dokumentation

Anhang C, technische Daten

Technische Daten Bootanh 1-achsig „Peter“ für Übersetzboote (Typenschein-Nr.: 50-1140)

	<p>Allgemeine Angaben</p> <p>Datenblatt Nr /Code: 70'510 Höchstgeschw: 80/80 km/h Leergewicht: 2'100 kg Leergew Zugfz min: 5'000 kg Nutzlast: 2'500 kg Gesamtgewicht: 4'600 kg</p>
<p>Abmessungen</p> <p>Breite: 2.20 m Höhe: 2.40 m Länge mit Deichsel: 11 m ¹⁾ Länge ohne Deichsel: 10.60 m ²⁾</p>	<p>Motor bzw elektrische Anschlüsse</p> <p>Elektrische Anlage: 24 V</p> <p>Bremsen</p> <p>Anh Bremse: 2 – Leiter CH</p>
<p>Bemerkungen</p> <p>¹⁾ mit Boot ²⁾ ohne Boot Bewilligung für Autobahn / Autostrasse nicht nötig, wenn als Zugfz IVECO HEBU 6x6 verwendet wird (Länge grösser als 18.75 m (max.))</p>	